

M

MIGROS MAGAZIN

M

MM30, 23.7.2018
www.migrosmagazin.ch

Sommerwettbewerb s. 8 | Kaderfrauen s. 28 | Grillbrot s. 38

Bankgeheimnisse

*Renate
Albrecher
präsentiert
die schönsten
Bänkli der
Schweiz*

Seite 10

**Gewinnen
Sie**

Ferien im Märchen-
hotel Braunwald
im Glarnerland
Seite 77

**Was Pornografie mit
Teenagern macht**

Seite 20

**Flug abgesagt,
was tun?**

Seite 68

Menschen

MM30



Darauf freuen wir uns

Yoga mit Kunst Ab 24. Juli gibt es im Bernischen Historischen Museum jeden Dienstag Yoga – inmitten der Kunstwerke.

Nacht ohne Mond Am 27. Juli gibt es eine totale Mondfinsternis. Man kann sie etwa im Panoramarestaurant auf dem Hohen Kasten beobachten.



Gabriel Vetter (32) ist Satiriker und Träger des Salzburger Stiers.

Mein Bild der Woche «Nun, da der Fussball nach der WM die riesige globale Bühne vermeintlich verlassen hat, konzentriert sich der Sport wieder auf die kleineren Schauplätze. Diesen hier zum Beispiel. Biel statt Moskau, Wohlen statt St. Petersburg. Biel ist wie Wohlen Spielstätte der Frauen-U19-EM, die zurzeit in der Schweiz stattfindet. Und das Foto zeigt die gerade mal drei Jahre alte Tissot Arena in Biel. Ein Bild, das mich sehr überrascht hat. Denn weder hatte ich damit gerechnet, dass die U19-EM nach Biel kommt, noch damit, dass es in Biel überhaupt ein so schmales Stadion gibt. Von diesem Bild kann Zürich nur träumen. Die U19-EM ist also eine gute Gelegenheit, mal wieder nach Biel zu fahren.»

Unnützes Wissen

Mit der Welt verbunden

Die ersten Worte, die durch ein **Telefon** gesprochen wurden, waren: «Das Pferd frisst keinen Gurkensalat» und «Die Sonne ist von Kupfer».

Der Inhalt der **ersten E-Mail** überhaupt lautete QWERTYUIOP.

Die erste E-Mail, die 1984 **nach Deutschland** verschickt wurde, hatte den Inhalt: «Willkommen bei CSNET.»

Die **erste SMS** wurde 1992 gesendet. Der Text: «Merry Christmas».

Die **allererste Twitter-Nachricht** lautete: «Just setting up my twttr».

Quelle: Neon/Stern

zweipunktnull

Entschuldigung, wie digital sind Sie?

Manuel Solca (35),
Galerist und Druckereileiter, Chur

So informiere ich mich «Mit alternativen Medien, Google, Boulevard als Gegenpol»

Dafür bin ich zu alt «Instagram und Snapchat kamen nach meiner Zeit. Da fehlt mir der Zugang.»

Da bin ich analog «Networking geht nicht digital, das muss von Gesicht zu Gesicht passieren.»



Liebste App:
WhatsApp

